

Lieber Herr Rössler!

Bitte mein laugeschweigen zu entschuldigen x Seit, nachdem die „ner Aufenthalt, bis vor Kurzen, war mit mir nichts anzufangen x Es war wieder einmal eine innere, diesmal aber schwere Krise, zu überwinden x

Das Gedenken, an unsere herzlichsten und trauten Kunden, hielt mich einigmaßen hoch x Auch die Eckart-Publikation, mit der die mir große Freude machten, wofür ich herzlichst danke, war mir gerade in dieser Zeit lieb, und oft las und lese ich noch, Ihre schönen und guten Worte x

Habe die neuen Bücher von Ihnen fast alle gelesen, und freu mich so Schönes zu besitzen x

Rein, war das einzige Material was ich mich halbwegs ansehe, den Kante x Bald werden Sie die Ausgebürten dieser missen Zeit sehen, ganz passige Dinge x

Jetzt aber, geht's wieder aufwärts, viel herrliches in der Natur abt, ich auf einigen große Schritten,

und schneidige Abfakten stellen
mein inneres Gleichgewicht wieder
her x

Mein kleinerer Liebling, und ich,
wir lieben uns auch x

* Jetzt kommt der Hauptpunkt
meines Schreibens:

Mein Freund, Bildhauer Karl
Unterberger, hatte seinezeit mit Arch.
Prof. Fritz Müller, bei zwei Kriegsjahren
mal als Plastiker an der

Am erschien in der Februar Nummer ¹⁹²⁸

Heft 5, der österr. Bauw. Zeitschrift

Bilder der D. puren genannten Denk-
mäler, die mit den Namen "Blipau"

Architekten, also nicht mit Karl Unter-
berger, Bildhauer, den Namen des
Urhebers, unterschrieben waren.

Ob dieses Tatsachen hat Unterber-
ger, Herrn Prof. Müller zur Rech-
enschaft gefordert, und ^{sagt} sagt, wie auch
sein Rechtsanwalt Anzinger u. Han-
linger, daß auf der Rückseite
der Fotos, der Name des Plastikers
angeführt war, aber in Wien,
in der Redaktion abgesetzt
schrift, sei diese Beschreibung über-
sehen worden x

Auch die Madame des Bildhauer
Walter Kuen, hätte demnach ~~den~~
Architekten zum Autor x ^{sein}



Kann bitte ich Sie, lieber Herr Rössler,
um die Gefälligkeit, im (Verlage)
Kristall-Verlage heraus zu kriechen
ab tatsächlich auf der Foto-Rück-
seite steht, der Name des Bildhauer
Karl Muterberger, sei im Druck
unter das Bild der Figur zu setzen,
oder nicht.

Der Rechtsanwalt des Prof. Müllers
Angere - Standinger, unterstützt
seine Behauptung damit, er habe
in einem Schreiben an den
Kristall-Verlag, später in anderer
Angelegenheit, als die Publikation
noch eipens die Beachtung des
Namens „Muterberger“ als Autor,
angeführt.

Bitte teilen Sie mir die auch mich
sehr interessierenden Tatsäch-
le mit, da es sich hier um einen
Fall handelt, dem vorgebeugt
werden muss, and mir hätte
dieser auch materielle Nachteil
geschehen können, und alles
was Recht ist x

Gerade in Düssel (sind) haben and
die namenhaften Publikationen
einen Reklame-Werkschein
Fremd Muterberger ist Tisler,
an die Scholle gebunden,

und und daher seine Position, sich
als Bildhauer sichern.

Ihre „Express“ Antwort, erwarten
ich mich mein Freund, der Sie auch
mit herzlichst grüßt wie

immer Sie samt Ihrer
lieben Frau, dankend
erlebener

Karl Bodinghamer x



Wann werde ich Sie wiedersehen
können? Es wäre zu schön.

Bitte lassen Sie mir alle meine W.
Freunde herzlich grüßen: Kiedel's
Hausler's, Lechner's, Wörten's
Scherer's, Herrn Luser und Senz,
Kassakratz Dr. Mayer, den ich auch
bald meine schon lange schul-
dende Antwort senden werde.

Schwarz, Frühlingseröffnung 1928.